



Erfahrungsbericht über den Aufenthalt an der Partneruniversität

Bitte erstellen Sie den Erfahrungsbericht (max. 2 Seiten) in Deutsch in ganzen Sätzen (keine Stichwörter).

Der Bericht wird auf der Homepage der Universität Luzern aufgeschaltet und ist somit allenfalls auch via Suchmaschine im Internet öffentlich ersichtlich! Eine nachträgliche Änderung oder Löschung der Daten (z.B. Name) ist nicht mehr möglich! Der Bericht ist im Word-Format zurückzusenden.

Mobilitätsprogramm	<input checked="" type="checkbox"/> SEMP (Erasmus) <input type="checkbox"/> PARTNERSHIP
Partneruniversität	Freie Universität Berlin
Semester	Frühjahrssemester 2017
Besuchtes Studienfach	Soziologie, Europäische Gesellschaften Studienstufe? <input type="checkbox"/> BA <input checked="" type="checkbox"/> MA
Name und E-Mail fakultativ	

Gesamteindruck Mobilitätsaufenthalt bitte kurz in 4-5 Sätzen beschreiben	Während meinem Auslandsemester in Berlin konnte ich viele neue Kontakte knüpfen und das Grossstadtleben kennen lernen. Ich habe interessante, lebhaftere Kurse mit vielen motivierten Studierenden besucht und so mein Fachwissen erweitert.
Einreise / Ankunft Einreiseformalitäten, Visum	Die Einreise nach Deutschland verläuft ohne Probleme, da man kein Visum benötigt. Man muss sich allerdings nach der Ankunft auf dem Bürgeramt anmelden. Da die Wartezeiten lang sind, ist es empfehlenswert vorher online einen Termin zu vereinbaren.
Zimmersuche / Wohnen Hilfreiche Kontaktdaten	Ich habe im Studentendorf Schlachtensee gewohnt, das mir von der Uni empfohlen wurde. Das ist sicher eine gute Lösung, man muss sich allerdings früh anmelden, da die Plätze relativ rasch weg sind. Das Studentendorf liegt etwa 20 Minuten von der Uni entfernt. Allerdings ist der Weg ins Zentrum lang, was manchmal mühsam ist, vor allem in der Nacht. Die schöne Umgebung, der nahegelegene See und die vielen Leute, die man hier kennenlernt, entschädigen das jedoch wieder.
Öffentliche Verkehrsmittel Bahn, Bus, Erreichbarkeit Uni	Zu Beginn des Semesters zahlt man einen Beitrag für ein Semesterticket. Mit diesem Ticket kann man alle öffentlichen Verkehrsmittel in Berlin nutzen und sogar sein Fahrrad mitnehmen. Allgemein sind die öffentlichen Verkehrsmittel in Berlin sehr gut und man gelangt rasch von einem Ort zum anderen. Auch die Uni ist gut erschlossen und mit der U-Bahn und dem Bus gut zu erreichen.
Vorbereitung Studium Kursanmeldungsprozedere, Sprach- u. Studiennachweise	Während den Orientierungstagen wird der Kursanmeldungsprozess genau erklärt. Anschliessend findet man sich in diesem Tool (Campus Management) eigentlich relativ gut zurecht und man kann auch immer wieder nachfragen. Schon vorgängig kann man sich auch über die Plattform „Distributed Campus“ über bestimmte Voraussetzungen, Termine und Richtlinien informieren. Sprachnachweise musste ich keine vorlegen.
Infos Universität Lage, Grösse, Infrastruktur	Der Campus ist sehr gross und sehr weitläufig und am Anfang vor allem verwirrend. Vom Soziologie-Department zum Hauptgebäude geht man ca. 15 Minuten. Der Campus bietet zwei Mensen (davon eine „vegetarische“ Mensa) und vor allem im Hauptgebäude findet sich eine gute Infrastruktur. Auch in den beiden grossen Bibliotheken gibt es eigentlich immer genügend Plätze zum Lernen.
Sprachkurse an der Universität besucht Kursinhalt, Nutzen	-

<p>Studieren an der Universität Kursinhalte, ECTS, Anrechnungen, Prüfungen</p>	<p>Die Seminare und Vorlesungen an der Uni waren sehr spannend. Ich habe unter anderem auch ein Seminar an der Humboldt Universität besucht, da man in Berlin Kurse an verschiedenen Universitäten besuchen kann. Allerdings war die Vergabe der ECTS zu Beginn bisschen verwirrend. Die Dozenten können selber bestimmen wie viele ECTS sie vergeben und so musste ich überall nachfragen, wie es genau aussieht. Schlussendlich habe ich für ein Seminar 6, für ein anderes 5 und für ein drittes 3 ECTS erhalten, obwohl ich bei allen dieselben Anforderungen erfüllt habe (Präsentation, aktive Teilnahme und Essay). Man kann auch Seminare aus einem anderen Studiengebiet besuchen. Da man sich für diese aber auf Campus Management nicht anmelden kann, erhält man dann am Ende des Semesters einen Papierschein für die Teilnahme.</p>
<p>Betreuung an der Universität Mobilitätsstelle, International Relations Office, Studienberater, Mentoren, Studierendenkontakte</p>	<p>Die Betreuung an der Uni war sehr gut. Alle waren freundlich und kompetent. Wir wurden zu Beginn von einem Soziologie-Studenten kurz durch den Campus geführt. Diese Tour war sehr kurz gehalten und bezog sich ausschliesslich auf das Soziologie-Department. Entsprechend hatte ich nachher ein wenig Mühe, mich im Hauptgebäude zurechtzufinden. Auch die Zuteilung der Mentoren war mir nicht so ganz klar. Einige Studenten aus anderen Fachbereichen hatten einen Mentor, andere (wie wir Soziologie-Studenten) nicht.</p>
<p>Kostenplanung Lebenskosten, Studienmaterial, Geldüberweisungen</p>	<p>Das Leben in Berlin ist im Vergleich zu der Schweiz relativ günstig. Das meiste Geld gibt man, neben der Wohnungsmiete, für Essen oder Freizeitbeschäftigung aus. Fürs Studium hatte ich, abgesehen von den geringen Druckerkosten, keine Ausgaben. Ich habe auch kein deutsches Bankkonto eröffnet, da das für mich nicht notwendig war.</p>
<p>Leben / Freizeit Treffpunkte, Sport, Kultur</p>	<p>Berlin bietet enorm viele Freizeitmöglichkeiten. Es wird einem bestimmt nie langweilig und man kann immer etwas unternehmen. Es gibt auch ein breit gefächertes Sportprogramm an der Uni und den Internationalen Club der FU, der immer wieder Tagesausflüge anbietet.</p>
<p>Vergleich Universitäten Was ist besser/schlechter an der Partneruniversität als an der Universität Luzern</p>	<p>Dadurch, dass die Uni Luzern viel kleiner ist, hat man einen besseren Überblick und findet sich leichter zurecht. Auch ist die Uni Luzern moderner eingerichtet. Allerdings bietet eine grosse Uni wie die FU auch viele Vorteile, wie ein breites Studienangebot und viele Veranstaltungen.</p>
<p>Gründe Aus welchen Gründen strebten Sie einen Mobilitätsaufenthalt im Ausland an?</p>	<p>Ich wollte gerne einmal ein anderes universitäres Umfeld und eine neue Stadt kennenlernen und neue Erfahrungen sammeln.</p>
<p>Dauer Halten Sie rückblickend die Dauer Ihres Mobilitätsaufenthaltes für</p>	<p><input type="checkbox"/> zu kurz <input type="checkbox"/> zu lang <input checked="" type="checkbox"/> genau richtig</p>